

# American Outlaws

Z&N

Von Jess\_400

## Kapitel 8: Der Viehmarkt

Kapitel 8- Der Viehmarkt

Zorro setzte sich wutschnaubend auf sein Bett. >Verdammt! So viel Stress nur wegen einer Frau! Vorher haben Sanji und ich uns noch nie um Frauen gestritten... aber sie sah einfach so verletztlich aus, als ob man sie beschützen müsse... als ob ich sie beschützen müsse... Halt, Stopp! Was denk ich denn da? Nami kann gut auf sich allein aufpassen, das hat sie mir je gestern ausdrücklich klar gemacht.<

...

"Beehrt uns bald wieder!", sagte er fröhlich, als Nami und Zorro sich ihren Weg durch die auf dem Boden liegenden Menschen suchten und den Saloon verließen. "Halt dich einfach demnächst aus meinen Angelegenheiten raus, verstanden?", sagte Nami, während sie sich auf ihr Pferd schwang. "Liebend gerne.", erwiderte Zorro, als auch er sich auf sein Pferd setzte und die ganze Truppe losritt.

"Am besten, ich hau mich endlich aufs Ohr und vergess die Sache ganz schnell wieder." Mit diesen Worten schlief nun endlich auch das letzte Mitglied der Strohhutgang ein.

Nami wurde erst am neunten Morgen von Chopper geweckt. "Hey Nami, wir wollen nachher los zum Viehmarkt." "Wie spät ist es?" "Sieben Uhr." "Wie spät will Ruffy los?" "So halb neun." "Warte mal, haben wir etwa schon den nächsten Tag?" "Ja." "Und warum hast du mich dann so früh geweckt?" "Ich dachte, du wolltest vielleicht noch davor duschen oder so." "Das ist süß von dir, danke Chopper." Chopper wurde ein bisschen rot, doch sagte er: "Du musst aber gleich aufstehen, sonst schaffst du das nicht mehr." "Geht doch ohne mich." "Wir sollen aber alle mit, hat Ruffy gesagt." "Ja gut, ich steh gleich auf."

Chopper nickte und verließ das Zimmer. Kurze Zeit später stand Nami auf. Sie ging ins Badezimmer und duschte erst mal ausgiebig. Frisch geduscht und in ein Handtuch gewickelt stellte sie sich vor ihren Kleiderschrank und überlegte, was sie anziehen sollte.

Um ca. 8:00 stieg sie gähmend die Treppe runter und ging in die Küche, wo schon die anderen saßen. Alle sahen noch sehr verschlafen aus. Alle, außer Ruffy natürlich. Der

war ganz begeistert von der Idee zum Viehmarkt zu gehen und rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her.

"Ach, auch schon wach?", fragte Zorro. "Was dagegen?"

"Sanji, ich hab Hunger!", quengelte Ruffy. "Du kriegst ja schon dein Mittagessen!", sagte Sanji und stellte das Essen auf den Tisch. Er sah kurz zu Nami, die jedoch nach draußen sah, und befasste sich wieder mit dem Essen.

Eine ungewöhnliche Stille entstand, die nur durch Ruffys Geschmatze und ein gelegentliches Lob seinerseits unterbrochen wurde.

"Krieg ich noch was?" "Nein, du hattest genug!" "Hier, Ruffy. Du kannst mein Essen haben, ich habe keinen Hunger.", sagte Nami und schob ihren Teller zu Ruffy. "Dsch... anke... \*schmatz\*... Nami." "Gern geschehen."

"Was willst du eigentlich auf dem Viehmarkt, Ruffy?", fragte Lysop nun. "Keine Ahnung, Frank hat gesagt, wir sollen dahin gehen." Alle sahen Frank finster an.

"Was? Ich konnte doch nicht ahnen, dass es gestern Abend so spät wird?!", verteidigte er sich.

Die anderen schien damit zufrieden zu sein. "Wir brauchen fünf neue Kühe und einen Bullen, die alten sind gestern Nacht geklaut worden." "WAS? BELLA, SUSI, FLOCKE, STERNCHEN UND PÜNKCHEN SIND WEG?", rief Lysop den Tränen nahe.

"Ja, leider." "Woher weißt du, dass sie gestohlen wurden?", fragte Zorro. "Das Gitter wurde geöffnet und das schafft keine Kuh. Da war jemand anders am Werk." "Sind Kühe teuer?", fragte Chopper interessiert. "Es kommt drauf an, welche Kühe und wie viele Kühe du kaufst. Wenn du zum Beispiel eine ganze Herde kaufen willst, musst du nicht so viel bezahlen, als wenn du jede Kuh einzeln kaufst und das womöglich noch bei verschiedenen Züchtern.", erklärte Nami. "Und bei einer Herde kannst du dir nicht alle Tiere genau ansehen, ob sie gesund sind oder nicht. Aber das Aussuchen einzelner Kühe würde Wochen dauern, bis du eine Herde von sagen wir mal 750 Tieren zusammen hast." "Und was machen wir? Wir brauchen nur fünf Kühe." "Wir suchen uns die Kühe einzeln aus. Aber wir brauchen auch einen Bullen.", sagte John. "Also insgesamt 6 Tiere kaufen wir heute?" "5 oder 6, ja." "Cool." "Aber wir sollten bald aufbrechen, sonst sind die besten Tiere weg.", meinte Frank.

So brachen sie um ca. 08:30 auf zum Viehmarkt in Libberty.

Als der Viehmarkt in Sicht kam, teilte sich die Strohhutgang in zwei Gruppen, eine suchte nach den Kühen und die andere nach den Bullen. Sanji zog Nami jedoch kurz Beiseite.

"Nami, ich wollte mich entschuldigen wegen gestern. Ich habe Scheiße gebaut und das seh ich auch ein. Es tut mir Leid." "Schon gut, Sanji." "Du verzeihst mir?" "Ja." "Ach Nami, jetzt bin ich wieder glücklich! \*Herzchenaugen\*"

Ruffy, Nami, Zorro und Chopper suchten nach dem Bullen, während John, Lysop, Frank und Sanji die Kühe aussuchten.

"BOOOORRRRR, sind hier viele Rinder!", rief Ruffy begeistert und ging voraus. Nami, Zorro und Chopper folgten ihm.

Ruffy steuerte sofort auf die Arena zu, wo reges Treiben statt fand. "Hey Ruffy! Warte!" "Kommt schon Leute, das ist spannend!" "Wir haben noch was anderes zutun."

"Lass ihm doch den Spaß, wenigstens für ne halbe Stunde.", sagte Zorro zu Nami. "Außerdem sieht das gar nicht mal so schlecht aus, warte auf mich Ruffy!" und auch Zorro verschwand in den ersten Rängen.

Chopper war hin und hergerissen, sollte er nun zu Ruffy und Zorro gehen und Spaß haben oder sollte er hier bei Nami bleiben? Er konnte sie ja schlecht alleine hier

lassen.

Nami sah zu Chopper und lächelte.

"Jetzt geh schon.", sagte sie und Chopper sah sie überrascht an. "Geh oder ich überleg's mir anders." "Danke, Nami. Wartet auf mich, Zorro! Ruffy! Ich komme!"

Nami sah den dreien schmunzelnd hinterher. Langsam bekam sie Hunger, sie hätte doch besser ihr Mittagessen essen sollen. Naja, das hatte sie nun davon.

Suchend blickte sie sich um und dann entdeckte sie soetwas wie einen Stand (keine Ahnung, ob die sowas schon hatten!).

Eine Viertelstunde später aß Nami genüsslich einen Hotdog, eine neue Erfindung aus Washington. >Wirklich lecker!< dachte sie, als sie den letzten Bissen runterschluckte.

>Ich glaube, ich hol den anderen auch was, aber dafür muss ich die erst mal wieder finden.< wieder schaute sie sich um, doch konnte sie ihre Freunde nirgends entdecken.

"Hey, kannst du mir helfen? Ich suche drei Typen, einer mit Strohhut, einer mit grünen Haaren und einen kleinen Elch. Hast du die irgendwo gesehen?", fragte sie eine Frau.

"Ich glaube, die waren da drüben." Sie deutete auf die ersten Ränge und Nami sah ihre Freunde.

"Danke." "Keine Ursache." Nami ging noch einmal zu diesem Stand und kaufte was zuessen für die anderen.

Schwer beladen mit allem möglichen Zeug ging sie auf die ersten Ränge zu.

"Jetzt komm schon, Lysop!" "Aber diese Kuh sah einfach klasse aus!" Er deutete auf ein hellbraunes, kleines Rind. "Die ist viel zu klein, die gibt doch keine Milch." Sanji ging gedankenverloren durch die Straßen, während sich die anderen nach Rindern umsahen.

>Warum muss sich dieser Mistkerl eigentlich überall einmischen? Schon gestern hat er das getan, in der Bar. Eigentlich sollte ich doch Nami retten, aber NEIN, Herr "Ich weiß alles besser" musste natürlich wieder den ganzen Saloon zusammenschlagen. So ein... ach ich sollte mich auf die wichtigen Dinge konzentrieren, Nami! Ach sie sieht so hübsch aus, wenn sie morgens die Treppe runterkommt und sich gähnend neben Zorro setzt. Aber dieser Scheißkerl hat nichts besseres zutun, als sie blöd anzusprechen... der nervt sie doch den ganzen Tag nur. Immer wenn Nami mal alleine im Wohnzimmer sitzt oder auf der Veranda ist oder im Stall, ist er nicht weit. Das ist wirklich merkwürdig. Und gestern war er sofort zur Stelle, als "Die Sache" passiert ist.

Der muss sie doch nerven,

aber ihr fällt das anscheinend gar nicht auf. Ich versteh nicht, wie die beiden sich manchmal den Hals umdrehen könnten und eine Stunde später zusammen lachen und die besten Freunde sind, das raff ich nicht. Zum Glück bin ich nicht so, ich bin immer nett zu meiner Nami- Maus.< Und sobald er an Nami dachte, bekam er wieder Herzchenaugen.

"Los! JUUUUHHHHUUUUUUUUUUUUU!", rief Ruffy.

"Hey Jungs! Ich hab hier was für euch.", rief Nami durch das Gebrüll der Menschen. Ruffy, Zorro und Chopper sahen auf und strahlten augenblicklich, als sie das Essen in Namis Händen erblickt hatten.

"Danke, Nami. Woher wusstest du, dass ich Hunger habe?" "Du hast doch immer Hunger, Ruffy. Aber sag mal, was schaut ihr euch eigentlich hier an?" "Na das Bullenreiten, das sieht witzig aus. Das würde ich auch gern mal ausprobieren." "Ich

muss dich enttäuschen, wir sind schon spät dran, wir müssen weiter." "Och noch 10 Minuten, Nami. BIIIIITTTTTTTTTTTTTTEEEEE!" Nami sah zweifelnd zu Chopper, der sie genauso bettelnd ansah, wie Ruffy. Doch als sie Zorro ansah, der grinste und leicht nickte, gab sie nach.

"Nagut, aber nur 10 Minuten, dann gehen wir." "Danke."

Ruffy und Chopper veranstalteten ein kleines Freudentänzchen und verfolgten das Geschehnde in der Arena, indem sie noch eine Reihe weiter nach vorne gingen.

Zorro, der nun neben Nami stand, grinste, während er sich einen Hotdog genehmigte.

"Das war wirklich nett von dir, dass du den beiden noch 10 Minuten gegeben hast."

"Ja, so bin ich nun mal." "Das ist jetzt die Übertreibung des Jahrhunderts." "Hey!"

Nami boxte gegen seine Schulter und grinste.